

DER INNENSTADTWETTBEWERB WIRD AUSGELOBT VOM BÜNDNIS FÜR LEBENDIGE INNENSTÄDTE IM LAND BRANDENBURG

Mitglieder des Bündnisses sind:

- IHK Potsdam
- IHK Ostbrandenburg
- IHK Cottbus
- Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.
- Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V.
- Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg
- Städteforum Brandenburg



STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
BRANDENBURG



STÄDTEFORUM
BRANDENBURG



Webseite des Bündnisses: www.lebendige-innenstaedte.de

Neben den Bündnispartnern unterstützen Sponsoren den Innentwettbewerb:

- EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH
- Finanzgruppe Ostdeutscher Sparkassenverband

 Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband



KONTAKT

Geschäftsstelle des Innentwettbewerbs,
Städteforum Brandenburg
c/o B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft
für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
Behlertstraße 3a, Haus G, 14467 Potsdam
Telefon 0331 28997-44, Fax: 0331 28997-24
E-Mail: innenstadt@bbsm-brandenburg.de
www.lebendige-innenstaedte.de

Hintergrund und Anlass für den Innenstadtwettbewerb

UNSERE INNENSTÄDTE BRAUCHEN IDEEN, TATKRAFT UND ENGAGEMENT

Brandenburgs Innenstädte sind Räume der vielfältigen Begegnung und gleichermaßen unverwechselbare Identifikationsorte. Kurzum: Sie sind die Herzen unserer Städte. Ob auf den Straßen und Marktplätzen oder in den Rathäusern, den Schulen oder Cafés – hier findet städtisches Leben in all seinen Formen und Facetten statt. Gleichzeitig versorgen uns die Innenstädte mit allem, was wichtig ist.

Dabei sind die Innenstädte durch einen stetigen Wandel geprägt und passen sich immer wieder neuen Herausforderungen an. Die Zunahme des Online-Shoppings, der demographische Wandel, die sich verändernden Lebensstile, der Fachkräftemangel und auch der Klimawandel stellen die Innenstädte vor große Aufgaben.

Große Herausforderungen sind aber oftmals auch Auslöser für neue Impulse und Entwicklungen:

- Gewerbetreibende, Gastronomen und Kultureinrichtungen organisieren sich gemeinsam, um sichtbar zu werden und erschließen neue Vertriebswege.
- Neue attraktive Wohnangebote stärken die Innenstädte als Wohnorte.
- Die Ansiedlung von öffentlichen Einrichtungen in zentralen Gebäuden und die Umnutzung von leerstehenden Läden zu Kulturorten oder Pop-Up-Stores können helfen, Orte neu zu beleben.
- Neue Nutzungskonzepte werden etabliert: Buchhandlungen werden gleichzeitig zu Lesecafés und Lebensmittelläden bieten Verkostungen an, Museen verlagern ihre Ausstellungen in den öffentlichen Raum, Uferzonen werden zu Treffpunkten und alte Fabrikhallen zu Wohnungen oder Orten für Events.
- Künstlerische Aktionen und Zwischennutzungen entwickeln Visionen für öffentliche Räume, Freiräume, Brachflächen und das Zusammenleben in Städten.

In der Bevölkerung ist die Wertschätzung für das lokale Umfeld gewachsen. Dadurch haben Brandenburger Städte als Wohnorte und auch als Tourismusziele an Beliebtheit gewonnen. **Es braucht solche innovativen Ansätze**, damit die Innenstädte auch in Zukunft lebendig, vielfältig genutzt und attraktiv gestaltet bleiben. Das erfordert Ideenreichtum, Tatkraft und das Zusammenwirken vieler Engagierter aus dem privaten und öffentlichen Bereich. Mit dem Innenstadtwettbewerb möchte das Bündnis für lebendige Innenstädte all diejenigen ermutigen, die Verantwortung für die Innenstadt übernehmen und sie zukunftsfähig gestalten wollen, den Herausforderungen kreativ zu begegnen und die Innenstadt als Erlebnisraum und Ort gesellschaftlicher Begegnung zu stärken. Die vielen guten Beispiele dafür sollen im Wettbewerb zusammengetragen werden, um auf das Engagement im ganzen Land aufmerksam zu machen und die Beteiligten als Mutmacher und Inspiration für andere zu würdigen.

Bündnis für lebendige Innenstädte

GEMEINSAM DIE INNENSTÄDTE GESTALTEN

Brandenburgs Innenstädte brauchen innovative Ideen und eine starke Zusammenarbeit, um sie als vielfältige und unverwechselbare Orte des städtischen Lebens zu erhalten. Daher haben sich bereits im April 2021 die drei Brandenburgischen Industrie- und Handelskammern, der Handelsverband Brandenburg, der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen, der Städte- und Gemeindebund Brandenburg sowie das Städteforum Brandenburg mit der Landesregierung zum **Bündnis für lebendige Innenstädte** zusammengeschlossen. Es hat das Ziel, den Wissenstransfer und den Fachdiskurs zur Zukunft der Brandenburgischen Innenstädte zu fördern und auf gelungene Beispiele aufmerksam zu machen. **Hierzu lobt das Bündnis alle zwei Jahre einen Innenstadtwettbewerb aus.** Der 2021/2022 erstmals ausgelobte Innenstadtwettbewerb zeigte bereits die große Breite des Engagements und die Vielfalt der Initiativen für lebendige und lebenswerte Innenstädte.

Thema und Ziel des Innenstadtwettbewerbs

ERLEBNISRAUM INNENSTADT - LEBENDIG, VIELFÄLTIG, ATTRAKTIV

Mit dem Innenstadtwettbewerb 2023/2024 sollen Vorhaben und Initiativen gewürdigt werden, die einen Beitrag dazu leisten, die Innenstadt als Erlebnisraum und lebendigen Mittelpunkt der Stadt zu stärken, die Begegnung und Austausch anregen und die lokale Identität stärken.

Die Bandbreite an kreativen und innovativen Ansätzen ist dabei groß:

- Gewerbetreibende, die das Einkaufserlebnis oder ihre Dienstleistungen neu denken,
- Vereine, die durch ihre Angebote zur Auseinandersetzung mit den Freiräumen und Brachflächen in der Stadt einladen,
- Kulturschaffende, die neue Perspektiven und Visionen auf die Innenstädte eröffnen,
- Gastronomen und Hoteliers, die den Besuch der Innenstadt zum besonderen Erlebnis machen,
- Vereine, Institutionen und Initiativen, die eine Wiederbelebung von Räumen anstoßen, öffentliche Räume neu gestalten und erlebbar machen,
- junge Menschen, die eine neue Sicht auf die Innenstadt fördern und ihre Zukunft aktiv mitgestalten wollen,
- Gebäudeeigentümer, die eine Funktionsmischung in den Innenstädten fördern.
- Nicht zu vergessen ist auch die unterstützende Rolle, die lokale Unternehmen und Kommunalverwaltungen oftmals übernehmen.

Selten können nachhaltig wirksame Ideen durch Einzelne realisiert werden. Gefragt ist vielmehr die **gemeinsame Gestaltung** von Veränderung. Denn so können die Ressourcen und Initiativen unterschiedlicher Menschen vor Ort gebündelt und neue Wege gegangen werden. Der Wettbewerb will öffentliche und private Akteure dazu motivieren, diese Wege gemeinsam weiter zu verfolgen.

Zielgruppen des Wettbewerbs

GESUCHT WERDEN ENGAGIERTE, DIE GEMEINSAM AKTIV WERDEN!

Die Entwicklung lebendiger, vielfältiger und attraktiver Innenstädte ist eine gemeinsame Aufgabe sowohl der privaten Wirtschaft als auch der öffentlichen Hand und der Zivilgesellschaft. Nur durch das Zusammenwirken vieler in neuen Allianzen wird die Innenstadt zum Erlebnis- und Begegnungsraum, zum Ort der urbanen Produktion und des städtischen Lebens. Der Wettbewerb spricht deswegen ein **breites Spektrum an Engagierten an:**

- Einzelhändler*innen, Gastronom*innen, Veranstalter*innen, Dienstleister*innen,
- Standortkooperationen, Netzwerke und Interessengemeinschaften,
- Initiativen und Vereine,
- Kreativwirtschaft, Kunst- und Kulturschaffende,
- Öffentliche und private Institutionen (z. B. Bildungseinrichtungen, Kirchen, Jugendclubs, Stadtwerke), Wohnungsunternehmen und andere Eigentümer*innen von Gebäuden,
- Kommunen und weitere öffentliche Institutionen und Unternehmen der öffentlichen Hand.

Prämiert werden Ansätze, bei denen Beteiligte ihre Ressourcen bündeln und neue Wege gehen, um einen Mehrwert für die Innenstädte und die Stadtgesellschaft zu erzeugen. **Daher müssen Beiträge im Verbund mehrerer Engagierter** eingereicht werden. Gewünscht wird, dass insbesondere das Engagement privater Akteure – ob Gewerbetreibende, Initiativen oder Interessengemeinschaften – in den Wettbewerbsbeiträgen sichtbar wird. Es wird explizit zur Einreichung von Beiträgen ermutigt, bei denen Beteiligte aus dem öffentlichen und privaten Bereich zusammenwirken. **Wettbewerbsbeiträge politischer Interessensvertretungen können nicht berücksichtigt werden.**

Junge Menschen sind entscheidend für die Gestaltung der Zukunft in den Städten und Gemeinden. Deshalb werden mit dem Innenstadtwettbewerb 2023/2024 junge Menschen in besonderem Maße angesprochen, sich mit ihren Projekten und Ideen zur Belebung der Innenstädte am Wettbewerb zu beteiligen. Für die Initiativen junger Menschen wird im Wettbewerb ein Sonderpreis ausgelobt.

Bei der Ausgestaltung der Wettbewerbsbeiträge ist eine Abstimmung mit der Stadt- oder Gemeindeverwaltung wünschenswert. Sichtbar werden sollte, dass die beteiligten Akteure gemeinsam an einem Strang ziehen.

Wettbewerbskategorien

KLEINERE STÄDTE TRETEN GEGEN KLEINERE AN, GRÖßERE GEGEN GRÖßERE

Allen Wettbewerbsbeiträgen werden gleiche Chancen eingeräumt. Daher werden die Beiträge aus kleineren Städten und solche aus größeren Städten in jeweils eigenen Wettbewerbsgruppen zusammengefasst. Dazu werden alle Einreichungen nach Einwohnerzahl der Gemeinde sortiert und dann zwei etwa gleich großen Gruppen zugeordnet.

Der Wettbewerb wird zudem in **zwei Themenbereiche und einen Sonderpreis** unterteilt:

- Themenbereich A: Räume weiterdenken – kreative Nutzungsideen
- Themenbereich B: Stadtraum beleben – Aktionen, Events, Vernetzung
- Sonderpreis: Junge Innenstadt – Projekte für und von jungen Menschen

In allen Themenbereichen können sowohl **Projekte und Maßnahmen in Planung** als auch solche, die bereits **in der Umsetzung oder Weiterentwicklung** sind, als Wettbewerbsbeiträge eingereicht werden. Mit einer Prämierung soll deren weitere Umsetzung und Entwicklung unterstützt werden. Nicht zugelassen sind Beiträge, die sich auf Projekte oder Maßnahmen beziehen, die bereits abgeschlossen sind.

Themenbereich A: Räume weiterdenken – kreative Nutzungsideen

In diesem Themenbereich werden Beiträge prämiert, bei denen Gebäude und Freiräume über ihre alte Nutzung hinaus weitergedacht werden. Gesucht werden innovative Strategien zum Umgang mit Leerstand, kreative Ideen für eine langfristige Nutzung, aber auch Zwischennutzungsideen, die zu einer Neubelebung von alten Bauwerken und (Frei-)Räumen beitragen und damit die Innenstädte und das Wohnumfeld mit neuem Leben füllen.

Themenbereich B: Stadtraum beleben – Aktionen, Events, Vernetzung

In diesem Themenbereich werden kreative Formate prämiert, die den Stadtraum beleben. Dies kann über Veranstaltungsformate, temporäre Aktionen, Workshops oder Kampagnen geschehen, die über den Tellerrand hinausblicken und einen Perspektivwechsel anregen, unterschiedliche Gruppen einbeziehen und einen Raum für Austausch und Begegnung schaffen. Es sind aber auch Kooperations- und Vernetzungsaktivitäten zur Einreichung eingeladen, die lokales Engagement nachhaltig stärken, die Ortsbindung unterstützen und einen Rahmen für gemeinschaftliche Projekte bilden.

Sonderpreis: Junge Innenstadt – Projekte für und von jungen Menschen

Mit einem Sonderpreis werden kreative Vorhaben für und von jungen Menschen prämiert, die die Innenstadt beleben. Es werden vielfältige Ideen, Konzepte und Projekte von jungen Akteuren gesucht, die ihre Vorhaben in die Umsetzung bringen möchten oder die Innenstadt bereits aktiv mitgestalten. Gesucht werden aber auch Projekte, die neue Möglichkeitsräume und Perspektiven für junge Menschen in der Stadt schaffen. Für den Preis bewerben können sich junge Menschen, die in der Kerngruppe bis 30 Jahre alt sind.

Einzureichende Unterlagen und Verfahren

NUR VIER SCHRITTE BIS ZUR TEILNAHME AM WETTBEWERB!

Die Teilnahme am Wettbewerb ist denkbar einfach:

1. Informieren Sie sich über die Wettbewerbsbedingungen und Termine

Sämtliche Informationen und Unterlagen zum Wettbewerb können auf der Webseite www.lebendige-innenstaedte.de angesehen und heruntergeladen werden.

2. Füllen Sie das vorgegebene Formular zur Einreichung eines Wettbewerbsbeitrages aus

Das Wettbewerbsformular mit den Eckdaten des Wettbewerbsbeitrages und einigen inhaltlichen Fragen zum Beitrag kann direkt online ausgefüllt werden.

Teil des Wettbewerbsformulars ist auch eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des eingereichten Bild- und Videomaterials und zur Einwilligung zur Datenverarbeitung im Rahmen der DSGVO.

3. Zeigen Sie auf, wer hinter dem Wettbewerbsbeitrag steht und was Sie erreichen wollen

Fügen Sie Ihrer Bewerbung eine kurze Präsentation Ihres Wettbewerbsbeitrages bei.

Dies können illustrative Fotos mit einer kurzen Beschreibung sein, ein Plakat oder ein knappes Video oder eine andere vergleichbare mediale Präsentation.

Fügen Sie Ihrer Bewerbung nach Möglichkeit ein kurzes Unterstützungsschreiben der Kommune bei aus dem sichtbar wird, dass auch die Kommune hinter dem Projekt steht.

4. Bewerbung einreichen

Reichen Sie alle Wettbewerbsunterlagen einschließlich der Anlagen fristgerecht bis zum

15. Februar 2024 online **über die Webseite www.lebendige-innenstaedte.de** ein.

Sollte Ihnen eine Einreichung online nicht möglich sein, können Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag auch auf postalischem Weg oder per E-Mail einreichen an die Geschäftsstelle des Innenstadtwettbewerbs, c/o B.B.S.M. mbH, Behlerstraße 3a, Haus G, 14467 Potsdam; innenstadt@bbsm-brandenburg.de.

Weitere Bedingungen

Als Voraussetzung für die Auszahlung der Preisgelder sind die Akteure der prämierten Beiträge verpflichtet, den Projektfortschritt zum Jahresende 2024 in Wort und Bild zu dokumentieren und dies den Auslobern des Wettbewerbs für die weitere Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen.

Zusammensetzung der Wettbewerbsjury

WER ENTSCHEIDET ÜBER DIE WETTBEWERBSBEITRÄGE?

Für den Wettbewerb **wird eine Jury berufen**, die sich aus den Partnern des Innenstadtbündnisses und weiteren Experten und Expertinnen zusammensetzt.

Die Jury schätzt – nach einer Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge durch die Geschäftsstelle – ein, inwieweit die eingereichten Projekte mit der Idee, den Zielen und Wettbewerbskriterien übereinstimmen. Sie wählt aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen die besten aus und entscheidet über die Vergabe der Preisgelder.

In der Jury sind folgende **Institutionen mit jeweils einer Stimme** vertreten:

- IHK Potsdam
- IHK Ostbrandenburg
- IHK Cottbus
- Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.
- Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V.
- Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg
- Städteforum Brandenburg

Vorsitzende der Jury (mit Stimmrecht) ist Dr. Juliane Ribbeck-Lampel, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung.

Ergänzend werden **Sachverständige ohne Stimmrecht** in die Jury einbezogen. Dies sind Sponsoren und darüber hinaus ggf. weitere Akteure, die aufgrund ihrer fachlichen Perspektive als Sachverständige eingebunden werden.

Bewertungskriterien

WIE ERFOLGT DIE BEWERTUNG DER WETTBEWERBSBEITRÄGE?

Der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge durch die Jury liegen sowohl formale als auch inhaltliche Kriterien zugrunde. In einer ersten Stufe werden die formalen Kriterien geprüft. Werden diese durch einen Beitrag nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren. Die inhaltlichen Kriterien bilden in der zweiten Stufe die Grundlage für die Entscheidung über die Vergabe der Preise.

Formale Kriterien

- Entspricht der eingereichte Beitrag den Zielen des Wettbewerbs?
- Ist das Bewerberteam teilnahmeberechtigt?
- Sind die Bewerbungsunterlagen vollständig?
- Wurde der Beitrag fristgerecht eingereicht?
- Beim Sonderpreis für Junge Menschen: Ist das Bewerberteam in der Kerngruppe bis 30 Jahre alt?
- Der Beitrag wurde noch nicht in identischer Form für eine Prämierung eingereicht (bspw. im Rahmen des letzten Innenstadtwettbewerbs oder der IHK-Cityoffensive).

Inhaltliche Kriterien

Allgemein

- Ist der Beitrag kreativ und innovativ? Wird über konventionelle Ansätze hinausgedacht?
- Entfaltet der Beitrag eine aktivierende Wirkung in seinem näheren räumlichen Umfeld?
- Unterstützt der Beitrag die Lebensqualität in der Innenstadt und trägt zu ihrer Stärkung als Erlebnisraum bei ohne Erfordernisse der Klimaanpassung zu vernachlässigen?
- Geht der Beitrag in angemessener und nachhaltiger Weise auf die lokalen Herausforderungen und Gegebenheiten ein?
- Trägt der Beitrag zur Stärkung der Innenstadtfunktionen bei, je nach Stadtgröße auch für den regionalen Einzugsbereich?
- Trägt der Beitrag zu einer Vernetzung der städtischen Akteure und / oder Aktivierung der Zivilgesellschaft bei?
- Wird der Beitrag von der Kommune aktiv unterstützt bzw. mitgetragen?

Themenbereich Räume weiterdenken – kreative Nutzungsideen

- Verankert der Beitrag innovative Nutzungen in der Innenstadt und stärkt damit ihre Multifunktionalität?
- Stärkt der Beitrag den lokalen Handlungsspielraum und die Identifikation mit der Innenstadt? Wie tragfähig und nachhaltig ist der Beitrag? Trägt er dazu bei, die Funktionen der Innenstadt stabil zu stärken, jetzt oder in naher Zukunft?

Themenbereich Stadtraum beleben – Aktionen, Events, Vernetzung

- Trägt der Beitrag zu neuen Perspektiven und Wahrnehmungen der Innenstadt bei?
- Stärkt der Beitrag den Erlebnischarakter der Innenstadt?
- Werden mit dem Beitrag unterschiedliche Gruppen angesprochen und trägt er zu Austausch und Begegnung bei?

Sonderpreis Junge Innenstadt – Projekte für und von jungen Menschen

- Richtet sich der Beitrag an junge Menschen?
- Schafft der Beitrag neue Möglichkeitsräume und Perspektiven für junge Menschen in der Stadt?

Prämierung**WELCHE PREISGELDER STEHEN FÜR DIE GEWINNER BEREIT?**

Für die Prämierung der Wettbewerbsbeiträge stehen 116.000 € zur Verfügung, diese verteilen sich wie folgt auf die Wettbewerbskategorien.

Gruppe der kleineren Städte**Gruppe der größeren Städte****Themenbereich A: Räume weiterdenken – kreative Nutzungsideen (insg. 58.000 €)**

1. Preis: 12.000 €
 2. Preis: 10.000 €
 3. Preis: 7.000 €

1. Preis: 12.000 €
 2. Preis: 10.000 €
 3. Preis: 7.000 €

Themenbereich B: Stadtraum beleben – Aktionen, Events, Vernetzung (insg. 48.000 €)

1. Preis: 10.000 €
 2. Preis: 8.000 €
 3. Preis: 6.000 €

1. Preis: 10.000 €
 2. Preis: 8.000 €
 3. Preis: 6.000 €

Sonderpreis: Junge Innenstadt – Projekte für und von jungen Menschen (insg. 10.000 €)

Sonderpreis: 5.000 €

Sonderpreis: 5.000 €

Termine und Fristen

KEINE FRIST VERSÄUMEN!

Für den Ablauf des Wettbewerbsverfahrens wurden von den Auslobern folgende Termine festgelegt:

15. November 2023	Auftaktveranstaltung und Auslobung des Wettbewerbs
18. Januar 2024	Frist für mögliche Rückfragen
15. Februar 2024	Abgabefrist der einzureichenden Unterlagen
21. März 2024	Jurysitzung und Beschluss der prämierten Beiträge
10. April 2024	Öffentliche Veranstaltung zur Preisverleihung

Rückfragen und Ansprechpartner

UND WENN DOCH NOCH EINE FRAGE OFFEN BLEIBT?

Häufig gestellte Fragen und Antworten rund um das Wettbewerbsverfahren werden auf der Webseite www.lebendige-innenstaedte.de für alle Interessierten beantwortet. Der entsprechende FAQ-Bereich auf der Webseite wird regelmäßig aktualisiert.

Darüber hinaus steht Ihnen die Geschäftsstelle für den Innenstadtwettbewerb, die zugleich die Geschäftsstelle für das Städteforum Brandenburg ist, als Ansprechpartnerin zu allen Fragen rund um den Wettbewerb gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerinnen für den Wettbewerb sind **Clara von den Driesch** und **Dr. Heike Liebmann**.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an innenstadt@bbsm-brandenburg.de oder rufen Sie uns an unter: **Telefon 0331-28997-44**.

Wir freuen uns auf Ihren Wettbewerbsbeitrag!

